

**Rudolfstr. 125
42285 Wuppertal**

Tel: 0202 - 31 84 41

FAX: 0202 - 30 66 04

E-Mail: info@tacheles-sozialhilfe.de

Internet: www.tacheles-sozialhilfe.de

**Geschäftsführender Vorstand:
Harald Thome**

Tacheles e.V., Rudolfstr. 125, 42285 Wuppertal

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25

40219 Düsseldorf

Wuppertal, den 14.09.2016

Fachaufsichtsbeschwerde gegen das Jobcenter Wuppertal AöR wegen überlanger Postlaufzeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein Tacheles e.V. berät und unterstützt örtlich und überörtlich sich in prekären Lebenslagen befindliche Menschen und insbesondere Bezieher von SGB II/SGB XII-Leistungen.

In unserer Beratungspraxis kommen uns immer wieder Fälle unter, in denen das Bescheid- oder Briefdatum erheblich von dem Datum divergiert, an dem der Bescheid/Brief jobcenterintern zur Post gegeben wurde.

- Im aktuellen Fall, dem der Frau H. , unterschieden sich das Briefstellungsdatum und der Poststempel des JC Wuppertal um 25 Tage. Daraus ist zu schließen, dass der Brief **25 Tage** im Jobcenter Wuppertal gelegen hat, bevor er in die behördeninterne Poststelle gegangen ist.
- In einem weiteren dokumentierten Fall, bei Herrn Z. , divergierten das Briefstellungsdatum und der Poststempel des JC Wuppertal um **7 Tage**.
- In einem ebenfalls dokumentierten Fall, hier bei Frau D., hat der Brief **17 Tage** im JC Wuppertal gelegen.

Dazu möchten wir erklären, dass beim JC Wuppertal die Post ihren Portoaufdruck immer mit Frankiermaschinen der Marke FRANKIT erhält. In allen drei Fällen kam der Brief jeweils am Tage nach FRANKIT Datumsstempel bei den Leistungsbeziehern an.

Der Geschäftsführer macht aber in seinen Erwidern zu den Beschwerden immer wieder geltend, dass die verspäteten Zustellungen in keinem Fall an der Verwaltungspraxis des JC liegen würde, sondern an der Zustellung der Post, am Poststreik, an den fehlenden Namen am Briefkasten oder wahlweise sogar an der Poststelle der Stadt Wuppertal läge. Im Kern: Es liegt immer an anderen, nur nicht am Jobcenter Wuppertal AöR.

Wir haben aufgrund der vorgenannten Vorkommnisse kein Vertrauen mehr, dass das JC Wuppertal AöR in der Lage ist, solche aus unserer Sicht hausgemachten Probleme mit der Postbearbeitung sachgerecht und geeignet zu lösen.

Wir übersenden Ihnen daher die kompletten Unterlagen zu den Vorgängen und bitten das MAIS als fachaufsichtsführende Stelle dafür Sorge zu tragen, dass derartige Vorkommnisse in Wuppertal nicht mehr vorkommen. Dass eine solche Verwaltungspraxis und eine solche Nichtfachaufsichtswahrnehmung des JC Wuppertal nicht akzeptabel ist, bedarf keiner näheren Erörterung.

Wir überlassen Ihnen die entsprechenden Unterlagen in Kopie und bitten Sie, uns unaufgefordert über Verlauf und Ergebnis der Beschwerde zu informieren.

In der Anlage fügen wir Ihnen entsprechende Schweigepflichtentbindung anbei.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Thomé / Vorsitzender Tacheles e.V.

Anlagen: Satz geheftete Unterlagen Frau H.
 Satz geheftete Unterlagen Herrn Z.
 Satz geheftete Unterlagen Frau D.